

September 2010



Fakten zum deutschen Investmentmarkt

 **Kommalpha**

Fondsmarkt Basis



Wenige Anbieter und liquide Einzeltitel dominieren häufig die Absatzstatistik

Beim Fondsabsatz machen die Großen das Rennen

Liebe Leserinnen und Leser,

auch im Juli haben sich die großen Trends des bisherigen Jahres bestätigt. Aktienfonds verzeichneten leichte, jedoch mit Blick auf den Gesamtmarkt und die Größe des Segments deutlich unterproportionale Zuwächse. Offene Immobilienfonds konnten ebenfalls zulegen und zogen im Juli, wie auch im Gesamtjahr mehr Mittel an als Aktienfonds.

Die eindeutigen Gewinner jedoch, sowohl im Gesamtjahr, als auch im Monat Juli sind Mischfonds und Rentenfonds. Beide Fondsgruppen konnten ihre starken Zuwächse aus den vergangenen Monaten fortsetzen, bei Rentenfonds hat sich der Zuwachs sogar nochmals beschleunigt.

Während Mischfonds mit einem Aufkommen von rund 1,1 Mrd. Euro im Juli leicht unterproportional zum Schnitt der vergangenen Monate zulegen konnten, haben Rentenfonds weiter aufgeholt. Mit einem Aufkommen im Juli von rund 2,2 Mrd. Euro konnte das Segment im Gesamtjahr 2010 bereits 7,5 Mrd. Euro an Nettozuflüssen verbuchen und ist damit auf dem besten Wege Mischfonds, die im Jahresverlauf bisher 10,1 Mrd. Euro einsammeln konnten, einzuholen.

Eindeutiger Verlierer ist weiterhin die Gruppe der Geldmarktfonds, die im Jahresverlauf rund 8,8 Mrd. Euro an Mittelabflüssen zu verzeichnen hatte. Auch im Juli hat sich dieser Trend mit Abflüssen von rund 1,3 Mrd. Euro fortgesetzt.

„Big Ships“ dominieren die Absatzstatistik – PIMCO im laufenden Jahr klar vorne

Wirft man einen Blick hinter die aggregierten Zahlen, sind es häufig wenige Anbieter oder einzelne Fonds, die Entwicklungen innerhalb der Fondsgruppen prägen. Beispielsweise betrug das Mittelaufkommen bei Rentenfonds im bisherigen Jahresverlauf 7,5 Mrd. Euro. Zu dieser positiven Entwicklung steuerte PIMCO Europe rund 8,6 Mrd. Euro bei – mehr als das Gesamtaufkommen in diesem Segment. Geprägt durch diese Entwicklung stammen inzwischen 9,6 Mrd. Euro bzw. drei Viertel des diesjährigen Mittelaufkommens im Gesamtmarkt aus dem Hause PIMCO.

Ähnliche Entwicklungen sind bei den offenen Immobilienfonds zu beobachten, wo vier große Anbieter 50 Prozent des Fondsvermögens im Sektor unter sich aufteilen. Bei den volatileren Aktienfonds kommt es mitunter sogar vor, dass einzelne Werte (wie kürzlich zwei große Aktien-ETFs) das Gesamtaufkommen eines Monats ausmachen oder sogar für einen Vorzeichenwechsel in der Statistik sorgen.

Und das, obwohl Aktienfonds mit gegenwärtig rund 2.500 Einzeltiteln das am stärksten besetzte Marktsegment darstellen. Darauf folgen Mischfonds und Rentenfonds mit jeweils rund 1.500 Titeln.



So dominieren zwar hochkapitalisierte und liquide Fonds häufig die Aufkommensstatistiken, aber schaffen es tatsächlich nur die „Big Ships“ frisches Kapital anzuziehen? Und wer leidet am meisten, wenn Kapital wieder abfließt?

Only big is beautiful?!

Einen Hinweis zu diesen Fragen liefert ein genauerer Blick auf jene Fondsgruppen, die im bisherigen Jahresverlauf besondere Kapitalbewegungen zu verzeichnen hatten. Eine Staffelung des Nettoaufkommens innerhalb dieser Gruppen nach der Größe der enthaltenen Einzelfonds zeigt ein differenzierteres Bild, das den ersten Eindruck bestätigt:

Fondsgruppe	Fondsvermögen in Mio. Euro per 31.12.2009	Nettoaufkommen 2010 in Mio. Euro per 31.07.2010	Nettoaufkommen in % des Fondsvermögens				
			Gesamt	> 1 Mrd.	100 Mio. bis 1 Mrd.	10 Mio. bis 100 Mio.	1 Mio. bis 10 Mio.
Mischfonds	100.861	10.168	10,1%	15,0%	8,1%	3,5%	-5,3%
Rentenfonds	149.709	7.545	5,0%	12,4%	1,9%	3,4%	-4,2%
Geldmarktfonds	51.186	- 8.840	-17,3%	-11,7%	-11,0%	-31,9%	-44,6%

So zeichnet sich im Bereich der Renten- und Mischfonds ein Absatztrend hin zu größeren Fonds ab. Während Produkte mit einem Fondsvolumen von mehr als 1 Mrd. Euro einen prozentual deutlich höheren Anteil an Zuflüssen verbuchen konnten, nahm dieser Anteil mit sinkender Fondsgröße kontinuierlich ab. Kleinstfonds mit bis zu 10 Mio. Euro können schließlich von der positiven Entwicklung im Segment der Renten- und Mischfonds überhaupt nicht mehr profitieren und verzeichnen gegen den Trend sogar Nettoabflüsse.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei Geldmarktfonds. Zwar ist hier das Mittelaufkommen im bisherigen Jahresverlauf im Gegensatz zu Renten- und Mischfonds insgesamt deutlich negativ, aber auch vor diesem Hintergrund schneiden große Einheiten offensichtlich besser ab als ihre kleineren Wettbewerber.

Mussten Geldmarktfonds im Durchschnitt Nettoabflüsse von rund 17 Prozent ihres Vermögens verkraften, kamen die großen und mittleren Fonds ab einem Volumen von 100 Mio. Euro deutlich besser weg. Während diese im Schnitt nur ein Minus von rund 11 Prozent aufwiesen, mussten ihre kleineren Wettbewerber mit Mittelabflüssen zwischen 30 und 40 Prozent Federn lassen.

Weitergehende Analysen, interessante Einzelentwicklungen sowie Schlüsse auf Sektor-Trends jenseits der übergeordneten Statistiken bieten die Analysen im Fondsmarkt Premium. Fondsmarkt Premium bietet seinen Abonnenten monatlich detaillierte Absatzstatistiken zu Publikums- und Spezialfonds.

Herzlichst,
Ihr Kommalpha Research Team



Was ist Fondsmarkt?

Ihre Wahl: Basis, Premium oder „Tailor-Made“

Die Publikation Fondsmarkt analysiert und gruppiert monatlich Daten und Fakten des deutschen Investmentmarktes. Dabei fließen individuelle Analysen besonders prägnanter Entwicklungen ein. Der Fokus liegt auf dem unter dem Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) organisierten Publikumsfondsmarkt. Die Statistik der Deutschen Bundesbank sowie der Europäischen Zentralbank stellen weitere Quellen dar. **Fondsmarkt Basis** ist kostenfrei erhältlich und liefert Daten zum Gesamtmarkt bezüglich Fondsvolumen, Nettomittelaufkommen und Anzahl aller in Deutschland vertriebener Fonds. Einen deutlichen Mehrwert

bietet **Fondsmarkt Premium**, der kostenpflichtig im Jahresabonnement erhältlich ist. Er beinhaltet u. a. detailliertere Analysen zu Fondskategorien, Feingruppen und Marktanteilen der Investmentgesellschaften. Des Weiteren werden Spezialfonds hinsichtlich Anteilseignerstruktur und Fondskategorien untersucht, zudem findet eine Berechnung des Markteinflusses auf die Höhe der Fondsvolumina der einzelnen Segmente statt. Sämtliche Analysen sind für den Aufbau einer historisierten Zeitreihe geeignet. Für die Premium-Version des Fondsmarkts stehen zwei Abonnementvarianten zur Auswahl: Das **Einzelabonnement** richtet sich an einzelne Le-

ser und darf nicht vervielfältigt werden. Für Lesergruppen innerhalb eines Unternehmens ist ein **Firmen-Abonnement** erhältlich. Es erlaubt die interne Weiterleitung und Vervielfältigung des Fondsmarkts PREMIUM. Gerne unterbreiten wir Ihnen hierzu ein individuelles Angebot. Darüber hinaus bieten wir unseren Lesern auch maßgeschneiderte Analysen an. Der Inhalt des **Fondsmarkt Tailor-Made** wird individuell für Ihre Informationsbedürfnisse erstellt. Er kann bspw. die Analyse von Peergroups, einzelner Fondskategorien oder Einzelfonds beinhalten und richtet sich vollständig nach den Anforderungen des Abonnenten.



Bestellformular Fondsmarkt Premium

Bitte per Fax an +49 511 300346-89

Ich abonniere Kommalpha Fondsmarkt PREMIUM - **Bei einem Abonnement bis 01.10.2010 erhalten Sie 14 Ausgaben.**
Die Ausgaben erscheinen monatlich.

12 Ausgaben als PDF zum Preis von 259,- Euro (zzgl. USt) / Einzelabonnement / Keine Vervielfältigung und Weitergabe.*

* Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr bei Nichtkündigung bis zu vier Wochen vor Vertragsablauf.

Ich interessiere mich für ein Firmen-Abonnement. Bitte unterbreiten Sie mir ein individuelles Angebot.

Firma: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail (Versandadresse): _____

Datum, Unterschrift: _____



Marktübersicht

Fondsvermögen und Nettomittelaufkommen im Juni	7
Markteinflussberechnung im laufenden Jahr	8
Nettomittelaufkommen im laufenden Jahr	8

Publikumsfonds

Marktstruktur

Fondsanzahl nach Marktsegmenten Jan 2010 vs. Juni 2010	9
Fondsgrößen nach Marktsegmenten im Juni 2010	10

Marktsegment Report

12 Monats-Analyse der Fondskategorien: Fondsvermögen, Mittelaufkommen und Markteinfluss	11
Analyse der Feingruppen: Fondsvermögen per 30.06.2010 — TOP 10 Feingruppen	21
Nettomittelaufkommen der Feingruppen — TOPs und FLOPs im Juni	22
Nettomittelaufkommen der Feingruppen — TOPs und FLOPs im laufenden Jahr	23
Detailanalyse der Feingruppen — Mittelaufkommen, Fondsvermögen, Fondsanzahl	24

KAG Report

Fondsvermögen per 30.06.2010 — TOP 10 KAGen	26
Marktanteile und Fondsbestand per 30.06.2010 — TOP 10 KAGen	26
Nettomittelaufkommen der KAGen - TOPs und FLOPs im Juni 2010	27
Nettomittelaufkommen der KAGen - TOPs und FLOPs im laufenden Jahr	28
Detailanalyse aller KAGen	29
Detailanalyse aller KAGen nach Fondskategorien	31

Einzelfonds Report

Fondsvermögen der TOP 10 Einzelfonds per 30.06.2010	38
Nettomittelaufkommen bei Einzelfonds — TOPs und FLOPs im Juni 2010	38
Nettomittelaufkommen bei Einzelfonds — TOPs und FLOPs im laufenden Jahr	39



Spezialfonds

Spezialfonds Report

Vermögen und Aufkommen bei Spezialfonds nach Kundensegmenten im Mai 2010	40
Entwicklung des Nettomittelaufkommen bei Spezialfonds im Mai 2010	41
Entwicklung des Nettomittelaufkommens bei Spezialfonds seit 2009	41
Fondvermögen und Anzahl der Spezialfonds nach Fondskategorien im Mai 2010	42
Entwicklung des Fondsvermögens in Spezialfonds seit 2009	43
Entwicklung der Anzahl Spezialfonds seit 2009	43



Aktuelle Kommalpha-Studie:

Indexfonds in Deutschland 2010

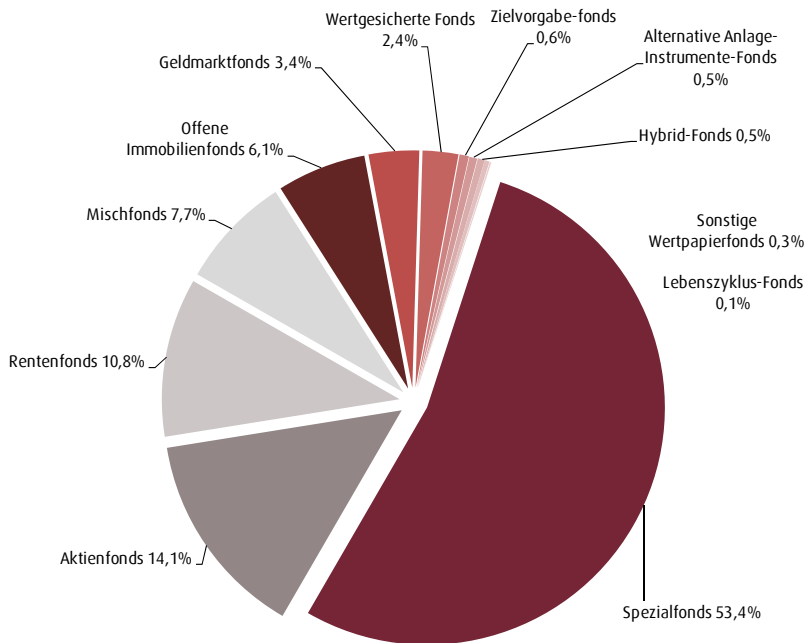
Whitepaper zu den Markttrends beim indexbasierten Portfoliomanagement

Mit dem zunehmenden Fokus institutioneller Investoren auf indexbezogene Konzepte verändert sich neben der Portfoliopolitik auch die Vertriebskultur. In einer umfassenden Studie bewertet Kommalpha mit Unterstützung von AVANA Invest, Wegelin Asset Management und der Deutsche Börse AG die Herausforderungen und Chancen des Einsatzes von indexbezogenen Portfoliokonzepten für Anbieter und Anleger.

So stellt der zunehmende Einsatz von ETFs und indexbasierten Konzepten eine Herausforderung für die Anbieter dar. Sie müssen ihre Geschäftsmodelle auf schrumpfende Margen und die Fokussierung von Kernkompetenzen einstellen. Salesprozesse der Vergangenheit verlieren damit ihre Funktionsfähigkeit: Indexorientierung einerseits und Börsennotierung andererseits verändern deutlich die Vertriebskultur im deutschen Fondsgeschäft...

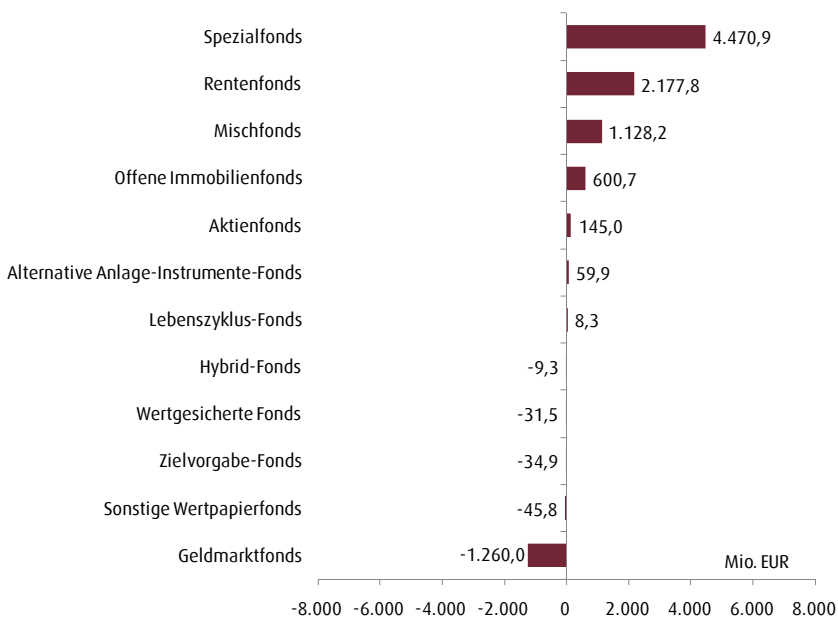
Die Studie kann über die Website von Kommalpha im Bereich „Studien“ (www.kommalpha.com/studien) bezogen werden.

Fondsvermögen per Juli 2010



Fondsvermögen per Juli 2010	Mio. Euro
Spezialfonds	773.245,2
Aktienfonds	204.505,3
Rentenfonds	156.687,9
Mischfonds	111.529,9
Offene Immobilienfonds	87.943,3
Geldmarktfonds	49.814,9
Wertgesicherte Fonds	35.196,6
Zielvorgabe-Fonds	9.231,1
Alternative Anlage-Instrumente-Fonds	7.833,4
Hybrid-Fonds	7.035,1
Sonstige Wertpapierfonds	4.732,7
Lebenszyklus-Fonds	1.493,9
Insgesamt	1.449.249,3

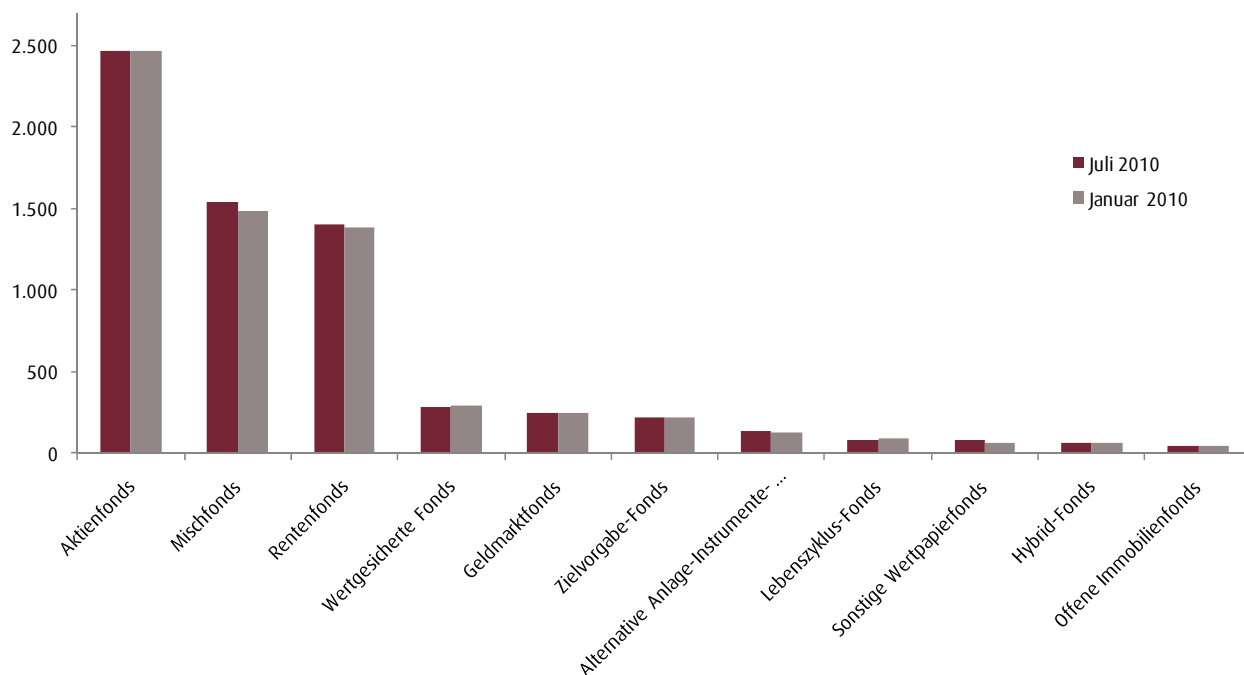
Nettomittelaufkommen im Juli 2010



Spezialfonds gelingt es auch im Juli die höchsten absoluten Beträge zu akquirieren (4,47 Mrd. Euro). Zu den Gewinnern zählen im Juli auch erneut Renten- und Mischfonds.

Geldmarktfonds verzeichnen mit Abstand die höchsten Mittelabflüsse im Monat Juli (-1,26 Mrd. Euro).

Fondsanzahl nach Marktsegmenten Jan 2010 vs. Juli 2010

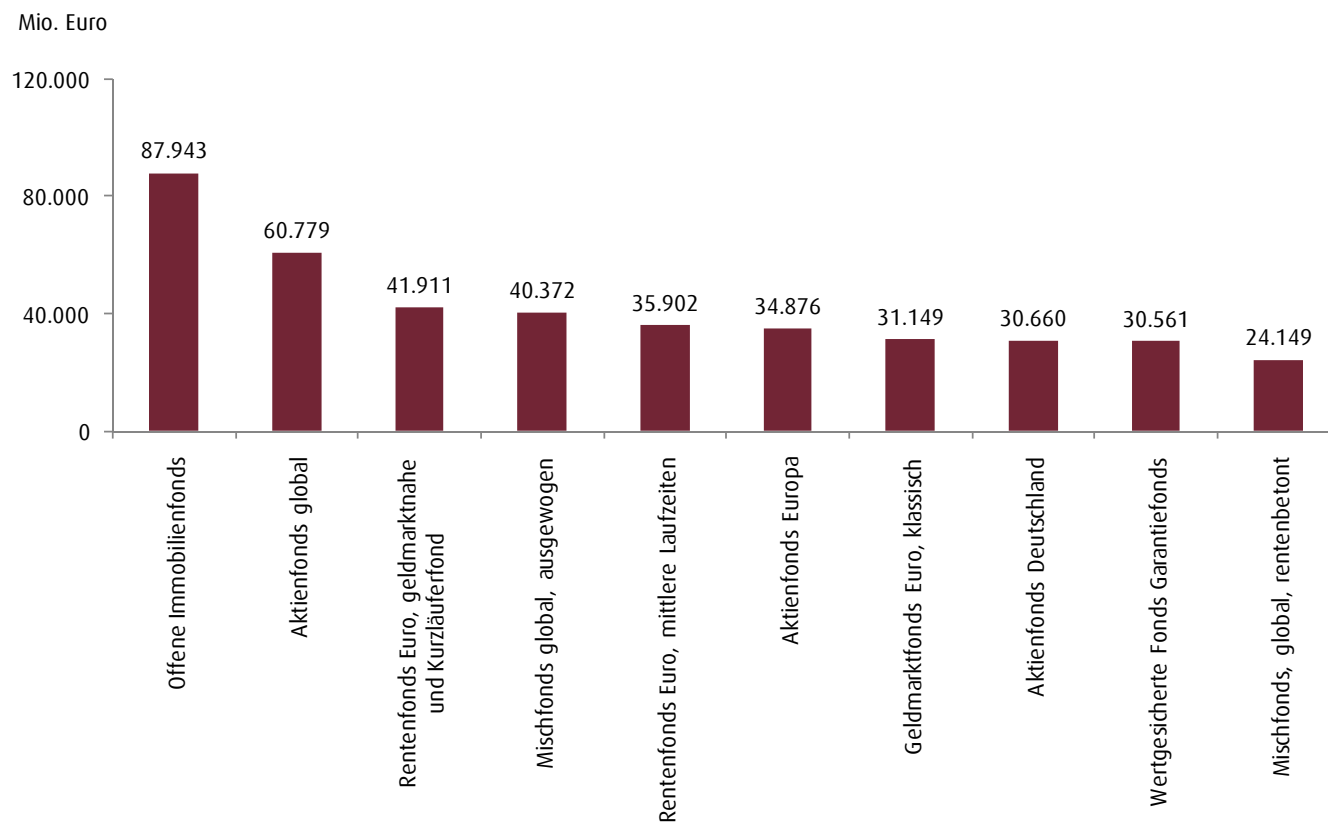


Anzahl Fondstyp	Juli 2010	Januar 2010
Aktienfonds	2.463	2.471
Mischfonds	1.543	1.483
Rentenfonds	1.401	1.381
Wertgesicherte Fonds	283	289
Geldmarktfonds	243	248
Zielvorgabe-Fonds	215	213
Alternative Anlage-Instrumente-Fonds	132	123
Lebenszyklus-Fonds	84	93
Sonstige Wertpapierfonds	79	65
Hybrid-Fonds	59	62
Offene Immobilienfonds	46	45
Gesamtergebnis	6.548	6.473

Die Gesamtzahl der Publikumsfonds nimmt im Jahresverlauf weiter zu.

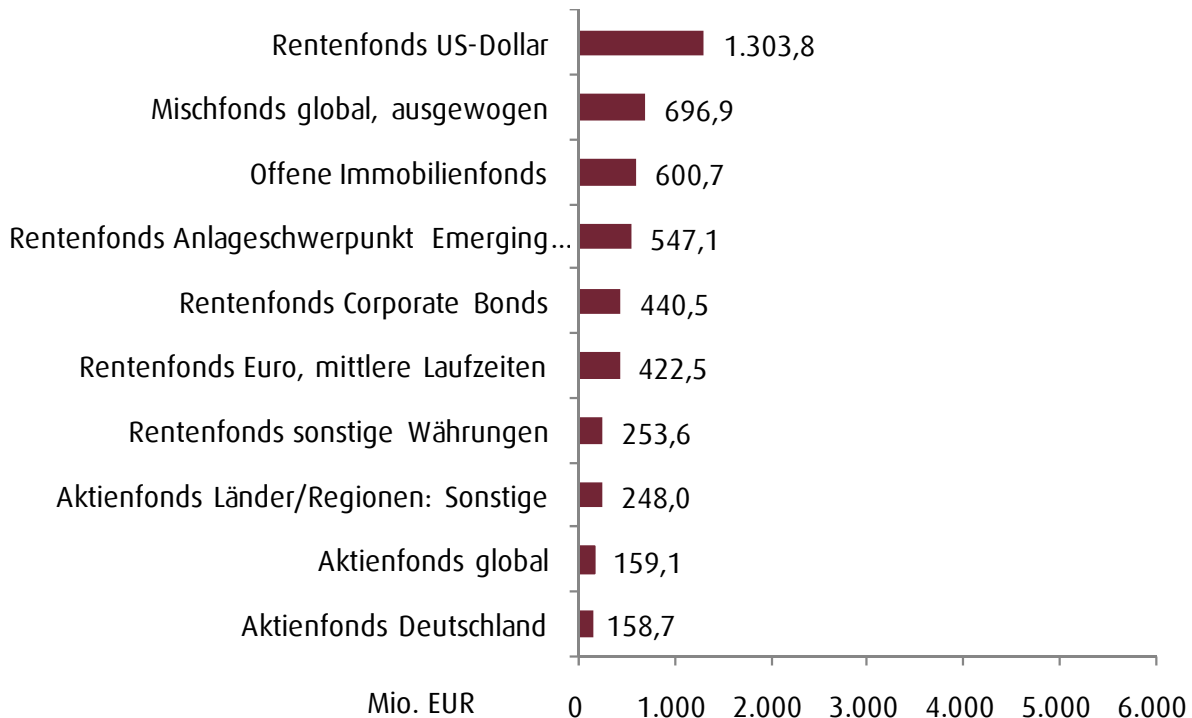
Dabei verzeichnen insbesondere Mischfonds einen starken Zuwachs.

Fondsvermögen der Feingruppen | TOP 10 per Juli

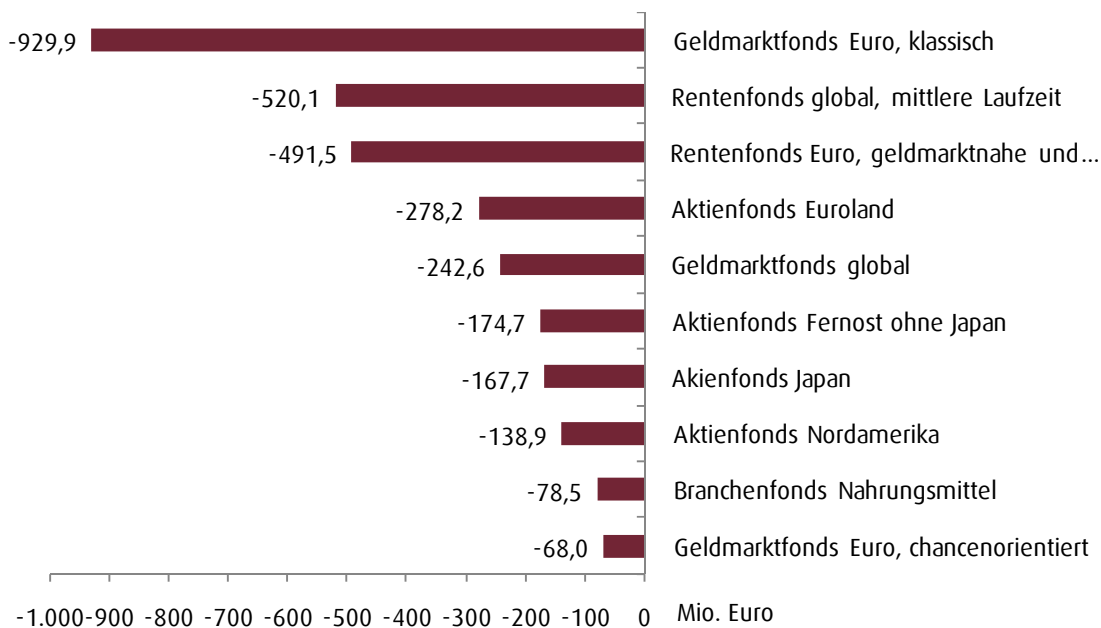


Quelle: BVI/Kommalpha

Nettomittelaufkommen der Feingruppen | TOP 10 im Juli 2010

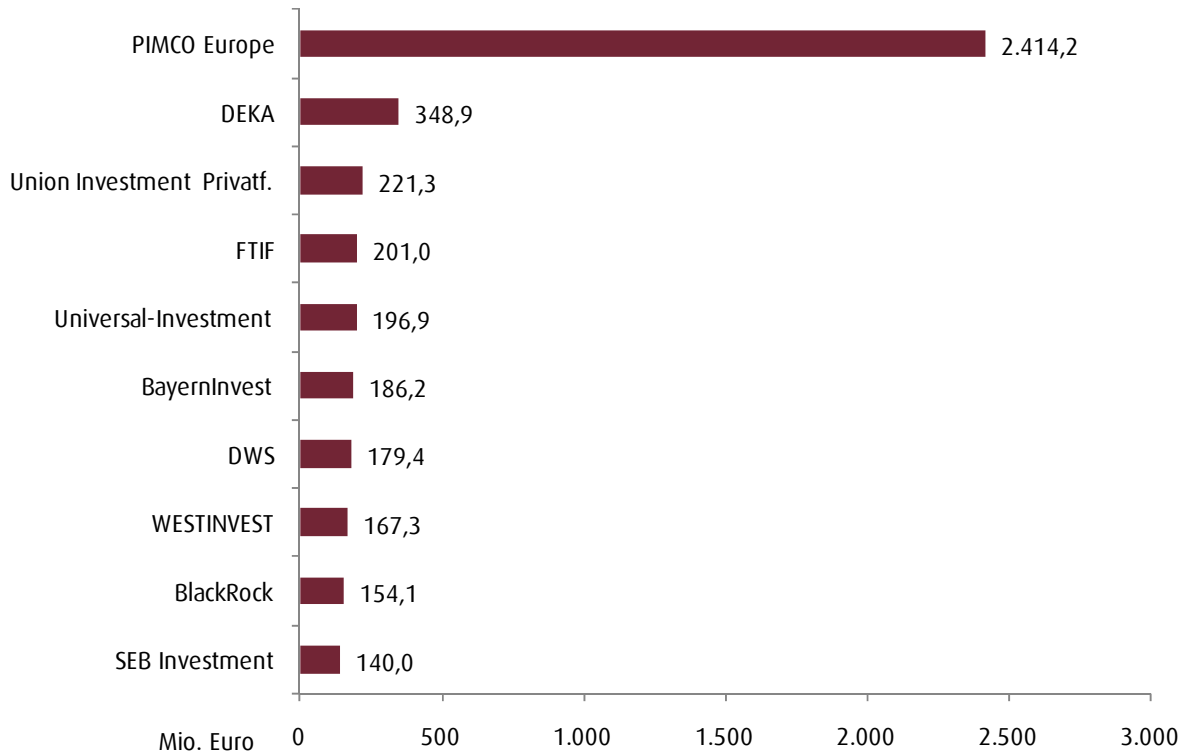


Nettomittelaufkommen der Feingruppen | FLOP 10 im Juli 2010

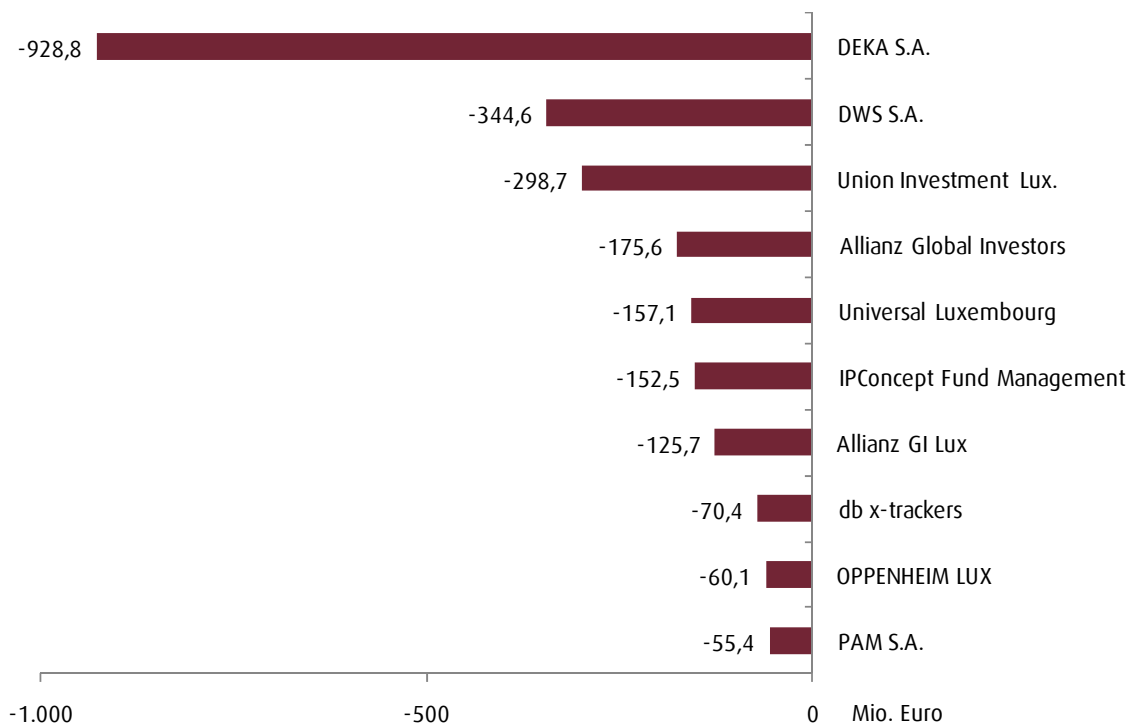


Quelle: BVI/Kommalpha

Nettomittelaufkommen der KAGen | TOP 10 im Juli 2010



Nettomittelaufkommen der KAGen | FLOP 10 im Juli 2010



Quelle: BVI/Kommalpha

Fondsvermögen der Einzelfonds | TOP 10 per Juli 2010

Fondsname	KAG	ISIN	Fondsvermögen per Juli 2010 Mio. Euro
Deka-ImmobilienEuropa	DEKA IMMO	DE0009809566	10.928,5
hausInvest europa	CRI	DE0009807016	9.706,7
UniOpti4	Union Investment Lux.	LU0262776809	8.908,9
UniImmo: Europa	Union Investment Real Est	DE0009805515	7.454,1
DWS Institutional Money plus	DWS S.A.	LU0099730524	6.973,1
UniImmo: Deutschland	Union Investment Real Est	DE0009805507	6.533,9
SEB ImmoInvest	SEB Investment	DE0009802306	6.274,6
CS EUROREAL A	CSAM IMMO	DE0009805002	6.087,3
UniGlobal	Union Investment Privatf.	DE0008491051	5.493,3
DWS Vermögensbildungsfonds I	DWS	DE0008476524	5.065,9

Mittelzuflüsse der Einzelfonds | TOP 10 im Juli 2010

Fondsname	KAG	ISIN	Mittelaufkommen Juli 2010 Mio. Euro
DWS FlexPension II 2025**	DWS S.A.	LU0480050391	584,0
Dynamic Cash I1C**	DB Platinum	LU0396265430	201,4
BayernInvest Dynamic Alpha-Fonds	BayernInvest	DE000A0YF207	182,2
DWS Invest Chinese Equities LC**	DWS S.A.	LU0273157635	174,7
SEB ImmoInvest	SEB Investment	DE0009802306	147,6
ETFlab iBoxx ; Liquid Sovereign Diversified 1-3	ETFlab	DE000ETFL128	140,2
DWS Deutschland	DWS	DE0008490962	113,2
WestInvest ImmoValue	WESTINVEST	DE0009801431	112,5
RenditDeka	DEKA	DE0008474537	88,3
Templeton Global Bond Fund**	FTIF	LU0029871042	81,8

Mittelzuflüsse der Einzelfonds | FLOP 10 im Juli 2010

Fondsname	KAG	ISIN	Mittelaufkommen Juli 2010 Mio. Euro
DWS FlexPension II 2024**	DWS S.A.	LU0412314162	-524,4
db x-trackers II iBoxx® Global Inflation-Linked TR	db x-trackers	LU0290357929	-473,9
UniOpti4	Union Investment Lux.	LU0262776809	-434,0
Deka-Cash	DEKA S.A.	LU0230155797	-228,9
DWS China	DWS S.A.	LU0146865505	-218,7
DWS Rendite Optima Four Seasons	DWS S.A.	LU0225880524	-193,3
Deka-OptiCash TF	DEKA S.A.	LU0232183136	-159,3
UI-SALTEQ-FUND -I-	Universal Luxembourg	LU0345976699	-156,4
Multiadvisor Sicav - LOYS GLOBAL P**	IPConcept Fund Management	LU0107944042	-122,3
DWS Invest Global Agribusiness DS5**	DWS S.A.	LU0435837942	-95,1



Investment-Studien, Befragungen, Marktanalytik.

Noch mehr Fakten zum Deutschen Investmentmarkt?

Jährliche Marktstudien

Kommalpha führt regelmäßig Studien zu Kernthemen des deutschen institutionellen Investmentmarktes durch. Neben den bereits etablierten und jährlich durchgeführten Studien „Spezialfondsmarkt“, „Institutionelle Publikumsfonds“, „Altersvorsorge in der Asset Management Industrie“, sowie „ETFs - Marktstruktur und Einsatz in institutionellen Portfolios“ befinden sich zwei weitere jährliche Studienformate in Planung.

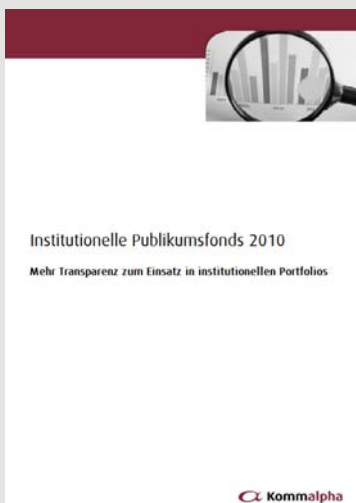
Aktuelle Marktbefragungen

Zusätzlich zu den jährlichen Studien führt Kommalpha anlass- und themenbezogen in unregelmäßigen Abständen weitere Investment-Studien und Branchen-Befragungen durch. Im Jahr 2010 wurden bisher Studien zu den Themen Immobilien, Healthcare, und IT-Investition in der Investmentbranche, sowie weitere Kurzstudien durchgeführt.

Research Tailor-Made

Nutzen Sie das umfassende Know-How und die langjährige Erfahrung des Kommalpha Research Teams für Ihre Marktanalytik, Marktbearbeitung und Entscheidungsunterstützung. Sie möchten eine umfassende Investmentstudie erstellen, eine Marktbefragung institutioneller Marktteilnehmer zu einem bestimmten Thema durchführen oder einen speziellen Sektor bzw. eine bestimmte Peergroup analysieren?

Sie erreichen unser Research Team unter folgender E-Mail Adresse:
research@kommalpha.com.



Studienankündigung:

Institutionelle Publikumsfonds 2010

Die Popularität von institutionellen Publikumsfonds ist bei Anbietern und institutionellen Anlegern hoch und sie bilden eine immer wichtigere Komponente in den Portfolios. Wenig verständlich ist es daher, dass institutionelle Investoren bis dato keine effiziente Möglichkeit der Informationsgewinnung über Anbieter, Produkte, Preise und Erwerbbarkeit institutioneller Publikumsfonds besitzen. Kommalpha hat sich zum Ziel gesetzt, in diesem bisher intransparenten Markt mehr Klarheit zu schaffen und Dienstleistungen für institutionelle Anleger zu bieten. Die diesjährige Ausgabe der Studie „Institutionelle Publikumsfonds 2010“ erscheint in Kürze.

Haben Sie Interesse an der Studie oder weitere Fragen? Unser Research Team steht Ihnen unter der E-Mail Adresse research@kommalpha.com gerne zur Verfügung.



Sprechen Sie uns an!

Kommalpha: Strategische Beratung – empirisch basiert



Hans-Jürgen Dannheisig

Kommalpha Institutional Consulting GmbH
Schiffgraben 17
30159 Hannover
Telefon: +49 511 3003468-0
Fax: +49 511 3003468-9
fondsmarkt@kommalpha.com



Clemens Schuerhoff

Kommalpha Institutional Consulting GmbH
Schiffgraben 17
30159 Hannover
Telefon: +49 511 3003468-0
Fax: +49 511 3003468-9
fondsmarkt@kommalpha.com

Über Kommalpha

Kommalpha ist eine auf ganzheitliche Beratung in der Finanzindustrie fokussierte Unternehmensgruppe. Die Stärken von Kommalpha basieren auf der Kompetenz in der Entwicklung und Umsetzung von Strategien für Produkte, Prozesse, Vertrieb und Kommunikation.

Wie kein anderes Unternehmen vernetzt Kommalpha erfahrene Spezialisten aus der Finanzindustrie. Eigene, praxiserprobte Beratungsansätze unterstützen die erfolgreiche Projektabwicklung und professionelle Beratung für globale und mittelständische Unternehmen im deutschsprachigen Raum.

Kommalpha strebt langfristige und auf persönliches Engagement ausgerichtete Partnerschaften an. Kunden werden aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen.

Die ergebnisorientierte Beratung liefert die Kommalpha Unternehmensgruppe aus den Niederlassungen Hannover, Frankfurt und Zug/Schweiz.

Disclaimer: Die Auswertungen erfolgen auf Basis der monatlich vom Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI) und der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Einzelfondsdaten und eigenen Berechnungen. Unplausibilitäten zwischen Aggregaten aus den Einzelfondsdaten und den vom BVI veröffentlichten Summendaten können aufgrund von nicht rechtzeitig erfolgten Meldungen der Investmentgesellschaften entstehen. Kommalpha übernimmt keine Haftung für die Einzelfondsdaten und die Aggregate sowie für die von der Bundesbank ausgewiesenen Zahlen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Kommalpha behält sich ein Copyright an allen Abbildungen, Tabellen und Charts vor.